

Lesezeichen

in den Versionen B & C



Sechs Handlungsschritte:



*Schablone auf
Tonpapier
legen*



*Schablone mit
Bleistift
umranden*



*Lesezeichen
ausschneiden*



*Lesezeichen
verzieren*



*Loch mit dem
Locher stanzen*



*Woolfaden am
Loch
befestigen*

Benötigte Materialien:

- Schablone
- Bleistift
- farbiges Tonpapier
- Schere
- Locher
- Wolle
- Material zum Verzieren (Glitzerstift, Aufkleber, Bilder, Fotos, etc.)

- großes Foto der Lesezeichen, Arbeitsblätter WÖRTER, PLAN und BERICHT

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Liebe Lehrkräfte,

wir freuen uns sehr, dass Sie Interesse an der Durchführung von HOSS-Einheiten haben und möchten Ihnen gern ein paar Vorabinformationen hierzu geben:

Bevor Sie mit dem ersten HOSS starten, lesen Sie bitte den Artikel *Handlungsorientierter Sprach- und Schriftgebrauch für das erste Sprachkontaktjahr* (Bischoff & Bryant, abrufbar unter <https://uni-tuebingen.de/de/147198>). Dieser enthält nicht nur wichtige methodisch-didaktische Hintergrundinformationen, sondern er gibt auch zahlreiche Anregungen zum Einsatz des HOSS und beschreibt den Ablauf im Detail. Eine HOSS-Einheit besteht aus vier Phasen:

Phase 1: Mündliche Handlungsplanung

Phase 2: Schriftliche Rekapitulation der Handlungsplanung

Phase 3: Durchführung der Handlung

Phase 4: Schriftliche Rekapitulation der Handlungsdurchführung

Im folgenden Skript ist separat für jede Phase aufgeführt, worum es genau geht, welche sprachlichen Aspekte im Fokus stehen und welche Dinge benötigt werden. Darüber hinaus finden sich in tabellarischer Form Interaktionsskripte, in denen Vorschläge für die Gestaltung des Inputs, für die Elizitierung von Output und den Einsatz von Modellierungstechniken gemacht werden.

Für die Phasen 2 und 4, in denen schriftlich rekapituliert wird, was in den jeweils vorherigen Phasen besprochen und getan wurde, sind Arbeitsblätter mit den Bezeichnungen WÖRTER, PLAN und BERICHT vorgesehen, die am gleichen Ort wie dieses Skript als Downloads zur Verfügung stehen. Um der sprachlichen Heterogenität innerhalb der Lerngruppe gerecht zu werden, gibt es die Arbeitsblätter in unterschiedlichen Versionen, die sich in ihrer strukturellen Komplexität unterscheiden (A > B > C > D). Jede dieser Versionen ist zusätzlich in einer anspruchsvolleren Ausführung (A+/B+/C+/D+) erhältlich, die im Vergleich mehr Lücken zum Ausfüllen für die Schülerinnen und Schüler aufweist.

Die Inhalte des HOSS sollten zur besseren Festigung an einem der darauffolgenden Tage wiederholt werden. Auch hierfür wurden Arbeitsblätter erstellt. Bei diesen handelt es sich um veränderbare PDF-Formulare, sodass Sie hier binnendifferenzierend in Abhängigkeit des Sprachstands und des aktuellen Sprachlernziels unterschiedliche Lücken ausfüllen lassen können.

Wir haben den HOSS über einen Zeitraum von mehr als fünf Jahren im regelmäßigen Praxis-einsatz und anschließender Reflexion immer weiter modifiziert und empfehlen (ergänzend zum herkömmlichen Sprachunterricht) alle 14 Tage eine HOSS-Einheit durchzuführen, um den Schülerinnen und Schülern im ersten Jahr ihres Sprachkontakts ihrem Sprachstand entsprechend im Mündlichen und Schriftlichen Sicherheit zu geben und sie auf motivierende Weise im Aufbau eines soliden sprachlichen Fundaments zu unterstützen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viel Spaß mit dem HOSS und würden uns über Ihr Feedback und Anregungen sehr freuen.

Heike Bischoff & Doreen Bryant

Tübingen, April 2021

Skript

Die vier Phasen des HOSS im Überblick

Phase 1: Mündliche Handlungsplanung (ca. 15 Min.)

Phase 2: Schriftliche Rekapitulation der Handlungsplanung (ca. 15-20 Min.)

Phase 3: Durchführung der Handlung (ca. 15 Min.)

Phase 4: Schriftliche Rekapitulation der Handlungsdurchführung (ca. 15-20 Min.)

Phase 1: Mündliche Handlungsplanung

- Inhalt:
- a) Präsentation des Handlungsprodukts
 - b) Gemeinsames mündliches Erarbeiten der benötigten Dinge (Materialien, Arbeitsgeräte) mit intensiver Wortschatzarbeit (chorisches Sprechen, Gesten, Bewegungen (z. B. *schneiden*), Paraphrasierungen, etc.)
 - c) Gemeinsames mündliches Erarbeiten der notwendigen Handlungsschritte

Sprachliche Teilfertigkeiten: Hörverstehen (gestützt durch Mimik, Gestik, Objekte) und chorisches Nachsprechen

Setting: Die Schülerinnen und Schüler (SuS) stehen mit der Lehrkraft (LK) um den „Präsentationstisch“ (Lehrerpult) herum. Auf dem Tisch liegen – zunächst mit einem Tuch verdeckt – die für die Herstellung des Handlungsprodukts benötigten Materialien und Arbeitsgeräte.

Material: großes Foto der Lesezeichen
Schablone, Bleistift, Tonpapier, Schere, Locher, Wolle, Material zum Verzieren

a) Präsentation des Handlungsprodukts

Den SuS wird zunächst das Handlungsprodukt (Lesezeichen) auf einem Foto gezeigt, um ihnen zu verdeutlichen, was das Ziel der HOSS-Sitzung sein wird.

| Vorschläge für die sprachliche Interaktion | Kommentar / Modellierungstechniken | Handlungsanweisung |
|---|------------------------------------|--------------------|
| <i>Es geht los! Was machen wir heute? Schaut mal, hier ist ein Foto. Wer erkennt, was wir heute machen wollen? [...] Was könnte das sein? Ich gebe euch einen Tipp: wir brauchen das, wenn wir ein Buch lesen und wenn wir wissen wollen, wo wir zuletzt gelesen haben.</i> | Neugierde wecken | LK zeigt Foto |

| | | |
|--|--------------------|-----------------------------------|
| <i>[...] Genau, heute machen wir für jeden ein Lesezeichen.</i> | | |
| <i>Was denkt ihr: was brauchen wir alles, wenn wir ein Lesezeichen basteln wollen? Was brauchen wir alles dafür? Jeder überlegt mal kurz für sich.</i> | Wissensaktivierung | LK lässt den SuS 1 Minute Zeit |

b) Gemeinsames mündliches Erarbeiten der benötigten Dinge

Im Fokus dieser Teilphase steht die Wortschatzarbeit. Auf dem Präsentationstisch befinden sich mit einem Tuch verdeckt alle Materialien und Geräte. Nacheinander holt die LK die einzelnen Objekte in einer sinnvollen Abfolge (Tonpapier, Schablone, Bleistift, ...) unter dem Tuch hervor und fragt die SuS, ob sie wissen, wie das jeweilige Objekt heißt. Die LK erhält so einen guten Eindruck über die bereits vorhandenen Wortschatzkenntnisse. Die LK wiederholt oder modelliert bzw. korrigiert (siehe Modellierungstechniken <https://uni-tuebingen.de/de/147198>) den genannten Begriff und lädt zum chorischen Nachsprechen ein. Die in diesem HOSS zu vermittelnden bzw. zu festigenden Wörter sind im Skript fett gedruckt, die Objektbegriffe **schwarz**, die Handlungsbezeichnungen **blau**. Die von den SuS nachzusprechenden Wörter sind jeweils in Anführungszeichen („“) markiert.

| Vorschläge für die sprachliche Interaktion | Kommentar / Modellierungstechniken | Handlungsanweisung |
|---|---|---|
| <i>Was ist das hier? [...] Ja genau, das ist Papier. Es ist ein bisschen dicker als normales Papier und es ist farbig. Das ist Tonpapier, farbiges Tonpapier. Und jetzt alle: Das ist „Tonpapier“.</i> | Lexikalisches Paraphrasieren / Präzisieren Verankerung der phonologischen Form | LK zeigt Tonpapier Zum chorischen Sprechen animieren |
| <i>Und wisst ihr was das ist? [...] Das ist eine Schablone. Die Schablone hat die richtige Form für unser Lesezeichen! Das Lesezeichen soll die gleiche Form wie die Schablone haben. Dafür brauchen wir die „Schablone“.</i> | Morphologisches Alternieren Verankerung der phonologischen Form | Hervorholen der Schablone Zum chorischen Sprechen animieren |
| <i>Wir brauchen also die Schablone und das Tonpapier. Die Schablone legen wir auf das Tonpapier drauf. Und was fehlt? (S: Stif) Gut! Wir brauchen einen Stift, am besten nehmen wir einen Bleistift. Das hier ist ein Bleistift. Und jetzt alle: Das ist ein „Bleistift“. Mit dem Bleistift können wir die Schablone umranden.</i> | Korrektives Feedback Lexikalisches Paraphrasieren / Präzisieren Verankerung der phonologischen Form | Handlungssimulation mit Schablone und Tonpapier pantomimische Malbewegung Hervorholen des Bleistifts Zum chorischen Sprechen animieren |
| <i>Und wenn wir die Schablone umrandet haben, was brauchen wir dann? (S: Scher) Eine Schere, genau. Wir brauchen eine „Schere“. Mit der Schere können wir schneiden. Wir schneiden mit der Schere das Lesezeichen aus.</i> | Korrektives Feedback Verankerung der phonologischen Form Mehrfachpräsentation | Pantomimische Schneidebewegung an Tonpapier Hervorholen der Schere |
| <i>Und jetzt schaut euch nochmal das Lesezeichen auf dem Foto an. Was können wir denn nehmen, damit unser Lesezeichen auch so schön wird? Mit was können wir das Lesezeichen schönmachen? Wie können wir es verschönern? [...] (S: Stifte!) Ja, das ist eine tolle Idee! Wir könnten Stifte nehmen! Ich habe auch noch andere Sachen zum Verzieren mitgebracht, seht ihr? Wisst ihr, was das ist? [...] Mit all diesen Sachen können wir das Lesezeichen</i> | Lexikalisches Paraphrasieren / Präzisieren | Hervorholen des Materials zum Verzieren |

| | | |
|--|---|--|
| <i>verziern.</i> | | |
| <i>Und was ist noch an dem Lesezeichen dran? (S: Schnur) Genau, so etwas Ähnliches wie eine Schnur: Ein Faden aus Wolle! Am Lesezeichen ist ein Wollfaden festgemacht. Den Wollfaden müssen wir am Lesezeichen befestigen. Hier könnt ihr sehen: das ist ein „Wollfaden“.</i> | Korrektives Feedback Lexikalisches Paraphrasieren/Präzisieren Verankerung der phonologischen Form | Zeigen anhand des Fotos Hervorholen der Wolle Zum chorischen Sprechen animieren |
| <i>Aber mit was machen wir denn das Loch für den Wollfaden? Womit kann man denn Löcher in Papier machen? Zum Löcher machen gibt es ein Gerät. Wisst ihr, wie das Gerät heißt? Wir lochen mit dem [...] Genau. Wir lochen mit dem Locher! Das hier ist ein „Locher“. Mit dem Locher können wir ein Loch in das Papier machen. Wir können ein Loch stanzen.</i> | Mehrfachpräsentation Morphologisches Alternieren Lexikalisches Paraphrasieren/Präzisieren Verankerung der phonologischen Form Lexikalisches Paraphrasieren/Präzisieren | Pantomimische Lochbewegung Hervorholen des Lochers Zum chorischen Sprechen animieren |

c) Gemeinsames mündliches Erarbeiten der notwendigen Handlungsschritte

Im Fokus dieser Teilphase steht die Versprachlichung der Handlungsschritte. Alle benötigten Dinge liegen in einer sinnvollen Abfolge (Tonpapier, Schablone, Bleistift, ...) ausgebreitet auf dem Präsentationstisch. Initiiert durch die LK werden nun nacheinander die einzelnen Handlungsschritte besprochen, wobei die in der vorherigen Phase verwendeten Wörter und Phrasen wieder aufgegriffen werden. Auf die Äußerungen der SuS wird wie gehabt wiederholend, modellierend und dabei – wenn nötig – korrigierend reagiert (siehe <https://uni-tuebingen.de/de/147198>). Auch in dieser Teilphase werden die SuS zum Nachsprechen angeregt. Während zuvor nur einzelne Wörter nachgesprochen wurden, geht es nun um das Nachsprechen von kurzen Phrasen, um diese als Chunks zu memorieren. Die relevanten Einheiten sind **fett** gedruckt.

| Vorschläge für die sprachliche Interaktion | Kommentar / Modellierungstechniken | Handlungsanweisung |
|--|--|--|
| <i>Alle diese Dinge brauchen wir. Jetzt lasst uns zusammen überlegen, was wir mit diesen Dingen tun müssen.</i> | | Auf die auf dem Präsentationstisch ausgebreiteten Objekte zeigen |
| <i>Welche Dinge brauchen wir als erstes? [...] (S: Papier)</i> | | ▶ mit den Händen zählen |
| <i>Ja! Wir brauchen das Papier. Wie hieß das nochmal? Erinnert sich jemand? (S: Tonpapier) Ja, fast. Das hier ist Tonpapier. Als erstes brauchen wir das Tonpapier. Und was noch? [...] Wir brauche das Tonpapier und die Schablone. Und was machen wir damit?</i> | Lexikalisches Paraphrasieren / Präzisieren Korrektives Feedback | Zeigen der Objekte Tonpapier und Schablone |
| <i>Zuerst müssen wir [...] (S: draufmachen) Genau, wir müssen die Schablone auf das Tonpapier legen. Das sagen wir mal zusammen, ok?</i> | Korrektives Feedback | Pantomimisch wird die Schablone auf das Papier gelegt |

| | | |
|--|---|---|
| <p>Zuerst müssen wir die Schablone „auf das Tonpapier legen“.</p> | <p>Verankerung der phonologischen Form</p> | <p>Zum chorischen Sprechen animieren</p> |
| <p>Wer weiß, was dann zu tun ist? Was machen wir als zweites? [...] (S: malen)</p> <p>Genau, wir müssen um die Schablone herummalen. Wir müssen die Schablone mit dem Bleistift umranden. Dabei muss man immer am Rand der Schablone malen: wir umranden die Schablone.</p> <p>Lasst uns nun zusammen die Bewegung machen und dazu sprechen. Was müssen wir mit dem Bleistift machen? Wir müssen „die Schablone umranden“.</p> <p>Und womit umranden wir die Schablone? [...] Mit dem Bleistift, ganz genau! Und jetzt alle: Wir umranden die Schablone „mit dem Bleistift“.</p> | <p>Korrektives Feedback Präzisierung</p> <p>Lexikalisches Paraphrasieren / Präzisieren</p> <p>Verankerung der phonologischen Form</p> <p>Mehrfachpräsentation Verankerung der phonologischen Form</p> | <p>➡ mit den Händen zählen Pantomimische Malbewegung um die Schablone herum</p> <p>Zum chorischen Sprechen und gleichzeitigen Ausführen der Bewegung animieren</p> <p>Zum chorischen Sprechen animieren</p> |
| <p>Sehr gut! Und was müssen wir als drittes tun? (S: Wir brauchen Schere.)</p> <p>Ganz genau, wir brauchen die Schere. Die Schere brauchen wir zum Ausschneiden. Wir schneiden auf der Bleistiftlinie. Wir müssen das Lesezeichen ausschneiden. Lasst es uns nochmal zusammen sagen: Wir müssen „das Lesezeichen ausschneiden“.</p> <p>Und womit schneiden wir das Lesezeichen aus? [...] Richtig, mit der Schere. Und jetzt alle: „mit der Schere“.</p> | <p>Korrektives Feedback Syntaktisches Alternieren</p> <p>Verankerung der phonologischen Form</p> <p>Verankerung der phonologischen Form</p> | <p>➡ mit den Händen zählen Pantomimische Schneidebewegung</p> <p>Zum chorischen Sprechen und gleichzeitigen Ausführen der Schneidebewegung animieren</p> <p>Zum chorischen Sprechen animieren</p> |
| <p>So, was machen wir denn viertens? Ist das Lesezeichen dann schon fertig? [...] Nein, oder? Wir müssen es doch noch ein bisschen verschönern, oder? Ihr hattet ja schon so viele Ideen, wie wir das Lesezeichen schöner machen können! Also: Wir können das Lesezeichen verzieren. Und nochmal zusammen: Wir können „das Lesezeichen verzieren“.</p> | <p>Lexikalisches Paraphrasieren / Präzisieren</p> <p>Verankerung der phonologischen Form</p> | <p>➡ mit den Händen zählen</p> <p>Zum chorischen Sprechen animieren</p> |
| <p>Jetzt kommt der fünfte Schritt! <i>Erinnert ihr euch?</i> (S: Ah! Loch fehlt!)</p> <p>Ja, wir brauchen noch ein Loch; ein Loch für den Wollfaden! Und das Loch machen wir mit dem ...? [...] Genau,</p> | <p>Lexikalisches Paraphrasieren</p> | <p>➡ mit den Händen zählen Pantomimische Lochbewegung</p> |

| | | |
|---|---|--|
| <p>mit dem Locher stanzen wir ein Loch. So heißt das: Wir müssen ein Loch in das Lesezeichen stanzen. Könnt ihr das auch sagen? Wir müssen „ein Loch in das Lesezeichen stanzen“.</p> | <p>/ Präzisieren Syntaktisches Alternieren Verankerung der phonologischen Form</p> | <p>Zum chorischen Sprechen und gleichzeitigen Ausführen der Bewegung animieren</p> |
| <p>Und wenn wir das Loch haben, was machen wir dann als letztes? Wir nehmen den Wollfaden und das Lesezeichen mit dem Loch. Und dann? [...] (S: wir machen fest)</p> <p>Stimmt genau! Wir machen den Wollfaden mit einem Knoten fest. Wir müssen den Wollfaden am Loch befestigen. Was müssen wir also machen? Wir müssen den Wollfaden „am Loch befestigen“.</p> | <p>Korrektives Feedback Präzisierung Paraphrasierung</p> <p>Verankerung der phonologischen Form</p> | <p>Pantomimische Bewegung (z.B. fädeln, knoten)</p> <p>Zum chorischen Sprechen animieren</p> |

Phase 2: Schriftliche Rekapitulation der Handlungsplanung

Inhalt: a) Bildgestützte Übertragung der Objektbegriffe in die Schriftsprache
b) Bildgestützte Übertragung der Handlungsschritte in die Schriftsprache + ggf. Ergänzen von Leerstellen im Arbeitsblatt PLAN

Sprachliche

Teilfertigkeiten: Sprechen, Mitlesen, Abschreiben / Schreiben (bildgestützt)

Setting: SuS sitzen am Schreibtisch.

Material: Arbeitsblätter WÖRTER und PLAN in Version B, B+, C oder C+
Bleistift, Radiergummi, Spitzer

a) Bildgestützte Übertragung der Objektbegriffe in die Schriftsprache

Für die zweite Phase begeben sich die SuS zu ihrem Schreibtisch. In der ersten Teilphase steht wieder der Wortschatz im Fokus. Die zuvor eingeführten Begriffe sollen durch die multimodale Verknüpfung von Lautform, Schriftbild, motorischer Schreibhandlung und bildhaft dargestelltem Gegenstand gefestigt werden.

Auf dem grünen Arbeitsblatt WÖRTER sind die Items bildlich dargestellt und bereits schriftlich (mit Artikel) vorgegeben. Hier kann je nach Sprachstand binnendifferenzierend gearbeitet werden, indem stärkere SuS die Wörter aufmerksam lesen, sich einprägen, abdecken, aus dem Gedächtnis aufschreiben und anschließend das Geschriebene mit der Vorlage überprüfen. So werden gleichzeitig wichtige Selbstkorrekturfähigkeiten trainiert. Andere SuS werden mit dem bloßen Abschreiben der Wörter bereits hinreichend gefordert sein. In der +-Version ist es vorgesehen, dass die SuS aus einer Reihe angebotener Wörter die passenden auswählen und unter die jeweiligen Bilder schreiben.

Um Ablenkung zu vermeiden, wird empfohlen, auf dem Schreibtisch neben dem Arbeitsblatt nur Bleistift, Radiergummi und Spitzer liegen zu haben.

b) Bildgestützte Übertragung der Handlungsschritte in die Schriftsprache

Nach der Bearbeitung des Arbeitsblatts WÖRTER wird von der Wortebene auf die Satzebene gewechselt. Gemeinsam mit den SuS liest die Lehrkraft die verschriftlichten Handlungsschritte auf dem blauen Arbeitsblatt PLAN. Beim verwendeten Satzmuster auf dem Arbeitsblatt mit farbig hinterlegter Verbklammer handelt es sich um eine Hauptsatzstruktur mit Modalverbkonstruktion und Subjekt am Satzanfang in Version B (z.B. *Ich muss die Schablone auf das Tonpapier legen*) oder mit variabler Vorfelddbesetzung in Version C (z.B. *Zuerst muss ich die Schablone auf das Tonpapier legen*). Je nach Sprachstand und aktuellem Sprachlernziel erhalten die SuS vollständig ausgefüllte Arbeitsblätter, die (mit Unterstützung der LK) zu lesen sind, oder sie erhalten die Arbeitsblätter der +-Version, in der zusätzlich Verblücken zu füllen sind.

Phase 3: Durchführung der Handlung

| | |
|--------------------------------------|---|
| <u>Inhalt:</u> | Selbstständige Durchführung der Handlung und Erleben des Handlungsergebnisses |
| <u>Sprachliche Teilfertigkeiten:</u> | Hörverstehen handlungsbegleitender Kommentare, handlungsbegleitendes Sprechen |
| <u>Setting:</u> | SuS sitzen am Werkstisch. Auf dem Tisch liegen die für die Herstellung des Handlungsproduktes benötigten Materialien und Arbeitsgeräte. |
| <u>Material:</u> | Schablone, Bleistift, Tonpapier, Schere, Locher, Wolle, Material zum Verzieren |

Für die Phase 3 findet ein Wechsel vom Schreibtisch zum Werkstisch statt bzw. ein Wechsel von der als Schreibtisch ausgewiesenen hin zur als Werkstisch ausgewiesenen Schulbankseite. Auf dem Werkstisch liegen alle Utensilien für das Herstellen des Handlungsprodukts bereit. Während die SuS die Handlung am Werkstisch durchführen, begleitet die Lehrkraft die Handlungssequenzen sprachlich und entlockt den SuS je nach Sprachentwicklungsstand handlungseingebundene Wörter oder vor allem Phrasen. Je nach Phrasentyp ist die Fragestellung anders zu formulieren. Siehe die a-Fragen in der folgenden Tabelle. Für einige SuS wird es noch zu schwierig sein, auf diese Fragen mit einer vollständigen Phrase zu antworten. Sie benötigen, obgleich sie in konzeptueller Hinsicht die Antwort kennen, für deren Versprachlichung noch ein strukturelles Muster. Ein solches wird ihnen durch Alternativfragen gegeben (siehe die b-Fragen). Einerseits entlastet dieser Fragetyp mit seinen zwei Vorgaben in semantischer Hinsicht, andererseits macht er auch in struktureller Hinsicht eine fehlerfreie Reproduktion wahrscheinlicher. Der korrekte Output wirkt sich dann wiederum begünstigend auf das Verinnerlichen der neuen Struktur aus. Zudem erhalten durch diese Fragetechnik alle SuS noch einmal den grammatisch und phonologisch korrekten Input.

| | | |
|--|---------------------------------|----------------|
| a) Was machen wir zuerst? | → die Schablone umranden | (Verbalphrase) |
| b) Die Schablone auf das Tonpapier legen oder die Schablone umranden? | | |

| | | |
|---|----------------------------------|-----------------------|
| a) <i>Wo legen wir die Schablone hin?</i> | → auf das Tonpapier | (Präpositionalphrase) |
| b) Neben das Tonpapier oder auf das Tonpapier? | | |
| a) <i>Womit umranden wir die Schablone?</i> | → mit dem Bleistift | (Präpositionalphrase) |
| b) Mit dem Bleistift oder mit der Schere? | | |
| a) <i>Was brauchen wir zum Schneiden?</i> | → eine Schere | (Nominalphrase) |
| b) Eine Schere oder einen Stift? | | |
| a) <i>Was machen wir mit der Schere?</i> | → auf der Linie schneiden | (Verbalphrase) |
| b) Neben der Linie oder auf der Linie schneiden? | | |
| a) <i>Womit machen wir das Loch?</i> | → mit dem Locher | (Präpositionalphrase) |
| b) Mit der Schere oder lieber mit dem Locher? | | |

Phase 4: Schriftliche Rekapitulation der Handlungsdurchführung

| | |
|--------------------------------------|---|
| <u>Inhalt:</u> | Gemeinsames Lesen der verschrifteten Handlungsschritte Vergleich der Arbeitsblätter PLAN und BERICHT Ergänzen von Leerstellen im Arbeitsblatt BERICHT |
| <u>Sprachliche Teilfertigkeiten:</u> | Sprechen, Mitlesen, Abschreiben / Schreiben (bildgestützt) |
| <u>Setting:</u> | SuS sitzen am Schreibtisch. |
| <u>Material:</u> | Arbeitsblätter PLAN und BERICHT in Version B, B+, C oder C+ Bleistift, Radiergummi, Spitzer |

Für die Phase 4 wechseln die SuS wieder vom Werkstisch zum Schreibtisch. Hier liegen für sie bereit: das blaue Arbeitsblatt PLAN und das gelbe Arbeitsblatt BERICHT. Die erneute Beschäftigung am Schreibtisch mit den Handlungsschritten wird damit motiviert, dass man noch einmal überprüfen wolle, ob die Durchführung auch nach Plan erfolgt ist.

Nach dem Vorlesen eines Handlungsschrittes vom Arbeitsblatt PLAN durch die Lehrkraft wird der entsprechende Handlungsschritt auf dem Arbeitsblatt BERICHT gemeinsam mit den Kindern gelesen und überlegt, ob dieser Handlungsschritt tatsächlich durchgeführt wurde, was die SuS auf dem Arbeitsblatt BERICHT nach jedem gelesenen Arbeitsschritt mit einem Häkchen bestätigen können.

Während für die Handlungsschritte auf dem Arbeitsblatt PLAN Modalverbkonstruktionen verwendet wurden (z.B. *Ich muss die Schablone auf das Tonpapier legen*), sind die Handlungsschritte auf dem Arbeitsblatt BERICHT im Perfekt formuliert (z.B. *Ich habe die Schablone auf das Tonpapier gelegt*). Je nach Sprachstand kann das Arbeitsblatt mit dem Subjekt im Vorfeld (B) gewählt werden oder in der etwas anspruchsvolleren Version mit variabler Vorfeldbesetzung (C) (z.B. *Zunächst habe ich die Schablone auf das Tonpapier gelegt*); jeweils in der normalen oder der +-Version.

Die LK kann in Bezug auf Phase 4 entscheiden, ob sie diese durchführen will oder in Anbetracht der als zu schwierig erachteten Perfektkonstruktionen lieber hierauf verzichtet. Es sei an dieser Stelle jedoch darauf hingewiesen, dass das Arbeitsblatt BERICHT in der einfachen Variante lediglich zur rezeptiven Auseinandersetzung mit diesen (auch in der Umgangssprache) frequenten Strukturen einlädt.

Nach dem HOSS

Überprüfung und Festigung des Gelernten

An einem der darauffolgenden Tage sollte eine mündliche und / oder schriftliche Rekapitulation der HOSS-Einheit stattfinden. So können einerseits die Inhalte wiederholt werden, andererseits kann die LK überprüfen, welche Wörter und Strukturen der HOSS-Unterrichtseinheit bereits von den SuS mündlich oder schriftlich produziert werden können. Ist eine mündliche Wiederholung angestrebt, können die SuS aufgefordert werden, einer Handpuppe, einem beim letzten HOSS nicht anwesenden Kind oder einer anderen LK zu erzählen, wie sie das Lesezeichen gemacht haben und welche Objekte hierfür notwendig waren. Als Gedächtnisstütze können die Bilder der Arbeitsblätter oder Szenenfotos der SuS während der Handlungsdurchführung dienen.

Soll die Wiederholung schriftlich erfolgen, können Sie das Arbeitsblatt WIEDERHOLUNG nutzen. Mit der ersten Aufgabe (s. Abb. 1) werden die Objekte erfragt, mit der zweiten Aufgabe die Handlungsschritte (s. Abb. 2). Je nach sprachlicher Schwerpunktsetzung und unter Berücksichtigung der Heterogenität der SuS können Sie selbst entscheiden, welche Lücken ausgefüllt werden sollen. Hierfür stehen Ihnen Formularfelder zur Verfügung. Der Fokus kann zum Beispiel auf (ausgewählten) Perfektkonstruktionen (2a und 2b) liegen, auf Temporaladverbien (2c) oder instrumentalen Präpositionalphrasen (2d). Die farbige Hinterlegung der Felder verschwindet beim Druck.

1. Aufgabe: Wie heißen diese Dinge? Schreibe die Namen mit Artikeln auf die Linie.

| | | | |
|---|---|--|---|
|  |  |  |  |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |

Abb. 1a: unausgefülltes Arbeitsblatt WIEDERHOLUNG (Aufgabe 1) mit Formularfeldern

| | | | |
|---|---|--|---|
|  |  |  |  |
| die <input type="text"/> | der <input type="text"/> | das <input type="text"/> | die <input type="text"/> |

Abb. 1b: Arbeitsblatt WIEDERHOLUNG (Aufgabe 1) mit vorgegebenen Artikeln

2. Aufgabe: Was hast du beim letzten Mal gemacht? Ergänze die fehlenden Wörter.

| | | | | | |
|----|--|-----|------|---------------------------------|--------|
| 1. | | Ich | habe | die Schablone auf das Tonpapier | _____. |
| 2. | | Ich | habe | die Schablone mit dem Bleistift | _____. |

Abb. 2a: Arbeitsblatt WIEDERHOLUNG (Aufgabe 2) mit Partiziplücken

| | | | | | |
|----|--|-----|-------|---------------------------------|--------|
| 1. | | Ich | _____ | die Schablone auf das Tonpapier | _____. |
| 2. | | Ich | _____ | die Schablone mit dem Bleistift | _____. |

Abb. 2b: Arbeitsblatt WIEDERHOLUNG (Aufgabe 2) mit Lücken der Verbklammer

| | | | | | |
|----|--|-------|------|-------------------------------------|-----------|
| 1. | | _____ | habe | ich die Schablone auf das Tonpapier | gelegt. |
| 2. | | _____ | habe | ich die Schablone mit dem Bleistift | umrandet. |

Abb. 2c: Arbeitsblatt WIEDERHOLUNG (Aufgabe 2) mit Lücken für Temporaladverbien

| | | | | | |
|----|--|-----|------|-----------------------------------|-----------|
| 2. | | Ich | habe | die Schablone _____ | umrandet. |
| 5. | | Ich | habe | _____ ein Loch in das Lesezeichen | gestanzt. |

Abb. 2d: Arbeitsblatt WIEDERHOLUNG mit Lücken für instrumentale Präpositionalphrasen

Die ausgefüllten Arbeitsblätter können zu Diagnostikzwecken eingesammelt werden oder aber die SuS überprüfen ihre Arbeitsblätter selbst und trainieren dabei ihre Selbstkorrekturfähigkeiten.

Explizite Strukturvermittlung

Während der HOSS-Einheiten erfolgt keine explizite Grammatikvermittlung. In anschließenden Unterrichtsstunden sollten die Zielstrukturen des HOSS (u.a. Verbklammer, Subjekt-Verb-Inversion, Dativ und Akkusativ in präpositionalen Kontexten) eingehender und eingebettet in funktional angemessene Kontexte besprochen und geübt werden. Für den Nachgang jeder HOSS-Einheit wurde ein themenbezogenes Grammatik-Arbeitsblatt entwickelt. Das Grammatik-Arbeitsblatt „Instrumentale Phrasen – Mit „mit“ den Dativ üben“ zum HOSS *Lesezeichen* schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu: hoss@ds.uni-tuebingen.de.